



Go Live der neuen VERS-App für Datenaustausch nach VPI-EMG 08

Digitaler Datenaustausch statt händisch ausgefüllter Formulare: Die neue App der VPI-Servicegesellschaft VERS macht es möglich. Sie sorgt für mehr Effizienz in der Instandhaltung von Güterwagen. Zum Jahresende steht das neue Tool für alle Bezieher des VPI European Maintenance Guide (VPI-EMG) zum Download bereit.

Die App baut auf den im VPI-EMG (Modul 08) definierten Datenstrukturen auf und macht den Weg frei für einen standardisierten Datenaustausch zwischen Wagenhaltern und Werkstätten. Am 16. November startet die VERS mit digitalen Schulungen für Bezieher des VPI-EMG. Bereits jetzt haben sich mehr als 200 Teilnehmer aus ganz Europa für die Webinare angemeldet.

Bisher wurde jeder Wagen, der in die Werkstatt rollte, komplett neu aufgenommen – in der Regel händisch auf einem Formular. Künftig können Wagenstammdaten bereits im Vorfeld vom Halter digital zur Verfügung gestellt und in der VERS-App bearbeitet werden. Die vorgegebene Systematik der App vereinfacht die Dateneingabe und verringert damit die Gefahr fehlerhafter Einträge. Nutzer können die Eingabemasken in zwölf Sprachen aufrufen und befüllen – auch das macht die Nutzung und Pflege der Datensätze zuverlässiger und damit sicherer. Auf dieser Basis entsteht ein verlässlicher Datensatz für jeden Wagen.

„Der elektronische Datenaustausch verbessert die Planbarkeit von Instandsetzungsarbeiten, optimiert die Datenqualität und verkürzt im Ergebnis die Verweildauer der Wagen in den

Werkstätten spürbar“, erläutert VERS-Geschäftsführer Joachim Wirtgen das Potenzial der App.

Im Fokus stehen zunächst die Themen „Betriebsfreigabe“ und „Radsätze“. Mit der neuen App lassen sich die technischen und operativen Daten für eine Betriebsfreigabe, für das Radsatzinstandsetzungsblatt und die Radsatzmeldung nach VPI-EMG digital zwischen Halter und Werkstatt übermitteln. Die jetzt freigeschalteten Aufgabenfelder decken die häufigsten Anwendungsgebiete des VPI-EMG im Werkstattalltag ab. Weitere Module des VPI-EMG sollen folgen.

Das neue Tool läuft auf allen gängigen Endgeräten wie Smartphone, Tablet und Laptop mit den Betriebssystemen Android, iOS und Windows. Die App wird einfach auf das jeweilige Gerät heruntergeladen. Voraussetzung ist lediglich ein aktueller Internetbrowser. Die digitale Datenpflege kann direkt nach dem Log-in losgehen. Seitens der Nutzer müssen keine weiteren Installationen durchgeführt werden, denn die Anwendung läuft in der Cloud.

„Die App-Lösung ermöglicht auch kleineren Werkstätten einen unkomplizierten Einstieg in den elektronischen Datenaustausch. Das war uns wichtig“, betont VERS-Geschäftsführer Wirtgen. Großen Wert haben die Macher darauf gelegt, dass die App sowohl online als auch offline betrieben werden kann. Auch für mobile Serviceeinsätze ist das ein entscheidender Faktor. Für die Entwicklung der App hatte die VERS sich mit der Firma Project Partners und AKRA erfahrene Partner an die Seite geholt.

„Unser Vorhaben ist ein wichtiger Baustein für die Digitalisierung von Prozessen im Sektor“, sagt Wirtgen. Erst eine umfangreiche Erhebung und Weitergabe von Daten ermöglicht Anwendungen wie etwa KI-Analysen. Die Branche kann daraus vielfachen Nutzen ziehen, sei es für die Weiterentwicklung der Instandhaltung oder neuer Komponenten. *(red/VPI)*